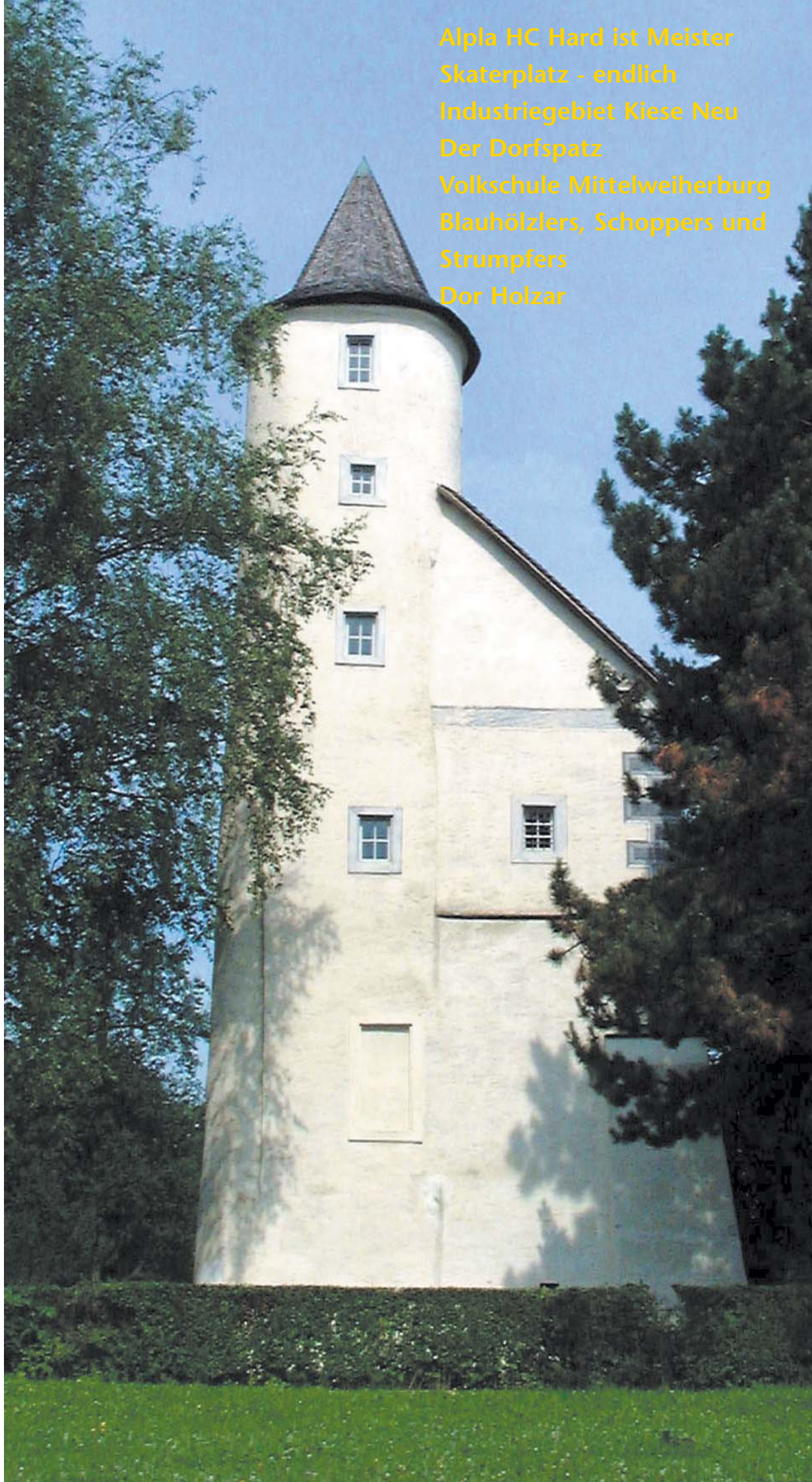




Aufgelistet...

Ausgabe Juni 2003

Das offizielle Gemeindeblatt der Harder-Liste



Alpa HC Hard ist Meister
Skaterplatz - endlich
Industriegebiet Kiese Neu
Der Dorfplatz
Volkschule Mittelweiherburg
Blauhölzlers, Schoppers und
Strumpfers
Dor Holzlar

Wir gratulieren!

ALPLA HC Hard - Österreichischer Meister

2003 ist das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Handballclubs Alpla HC Hard.

Nicht nur der Baubeschluss für die neue Ballsporthalle durch die Gemeindevertretung bei der Budgetsitzung für das Jahr 2003, sondern auch die Erringung des Österreichischen Meistertitels durch die Kampfmannschaft, sind Anlass zur Freude und Stolz über die Leistung des Vereines.

Die intensive Jugendarbeit trägt ihre Früchte. Immerhin werden in 15 Jugendmannschaften 200 Kinder und Jugendliche von 15 ehrenamtlichen Trainern und Trainerinnen betreut. Im Jahr 2002 wurden 3 Trainingslager in Hard, Koblach und der Landessportschule in Dornbirn veranstaltet. Ebenfalls nahmen verschiedene Mannschaften erfolgreich an Turnieren im In- und Ausland teil. Die U17 Mannschaft wurde 2002 Österreichischer Meister, die U13 errang den 3. Platz in der österreichischen Meisterschaft.

Jugendkonzert im Thalerareal

Dank an alle Helfer! Am 28.5. fand im Thalerareal ein tolles Konzert mit Nachwuchs-bands aus der Umgebung statt. Organisiert wurde es vom Jugendausschuss unter Herlinde Kinz und der Sachbearbeiterin Patricia Trojer und einigen sehr engagierten Jugendlichen aus Hard. Ein Dank an alle Mitarbeiter des Ausschusses und die Jugendlichen, die den ganzen Abend voll im Einsatz waren und den Hard Bulls für den Securitydienst.

Auch die Mädchenmannschaften, die in der Deutschen Liga mitspielen, errangen dort beachtliche Platzierungen. Rund 70.000 Euro (das ist 1 Mio. Schilling) wendet der Verein für seine Jugendarbeit auf. Die neue Ballsporthalle wird also nicht nur für eine

"Profi-mannschaft" gebaut, sie wird ein wichtiger Baustein im Harder Jugendsportbetrieb sein.

Die Harder Liste wünscht dem ALPLA HC Hard weiterhin viel Erfolg und Engagement bei seinem sportlichen Einsatz.



Foto: W. Zaponig

Skaterplatz

Gut Ding braucht Weile.....

Nach mehrjährigem Kampf um einen modernen Skaterplatz, den einige Jugendliche leider schon aufgegeben hatten, haben wir es durchgesetzt: Im vergangenen Jahr ließ sich die Gemeindevertretung überzeugen und hat einer tollen Lösung zugestimmt.

Wir waren sicher, dass der Platz noch im Herbst 2002 hätte realisiert werden können. Wer aber hätte gedacht, dass die Raumplanungsstelle und der Landschaftsschutz sich gegen einen bereits als Sportfläche gewidmeten Standort aussprechen würde.

Nach einer Änderung der Pläne, die eine Absenkung des Platzes in das Gelände vorsehen, haben wir jetzt die

Genehmigung von der Bezirkshauptmannschaft erhalten und der Gemeindevorstand hat die Planung in Auftrag gegeben.

Im Dreieck Sportanlage - Fischteich - Binnenbecken soll noch heuer ein geländemodellierter Skaterplatz errichtet werden.



Industriegebiet Kiese neu !

Das größte Umlegungsverfahren in der Harder Geschichte.

Mit dem Umlegungsverfahren "Industriegebiet Kiese" erhält das Gebiet zwischen ALPLA - Betonstraße (L 202) - Kranbau-firma Künz und Hardergraben ein völlig neues Gesicht.

Foto: Girardelli



Dr. Anton Weber

Betroffen sind 9 Grundstückseigentümer und 20 Grundstücke oder Teilflächen. Im Einvernehmen mit den Eigentümern wird eine Fläche mit einem Gesamtausmaß von rund 75.000 m² neu eingeteilt. Bereits vor Jahren legte Altbürgermeister Köhlmeier den Grundstein für das neue Industriegebiet Kiese. Damals wurde der eingesessenen Harder Fa. Gebrüder Wolff eine Option für die gemeindeeigenen Grundstücke am Harder Graben eingeräumt. Mit dieser weitblickenden Entscheidung, die auch wir mitgetragen haben, wurde die Grundlage für ein weiteres Industrie- und Gewerbezentrum geschaffen.

Factbox Industriestraße:

Länge rund 800 m
Fläche ca. 5000 m²
Drei neue Brücken
Eine Unterführung
Gesamtkosten geschätzt:
EUR 1.500.000

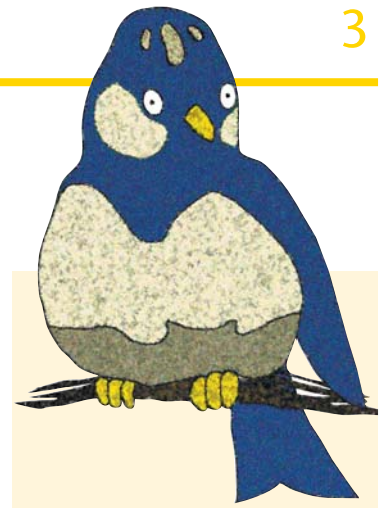
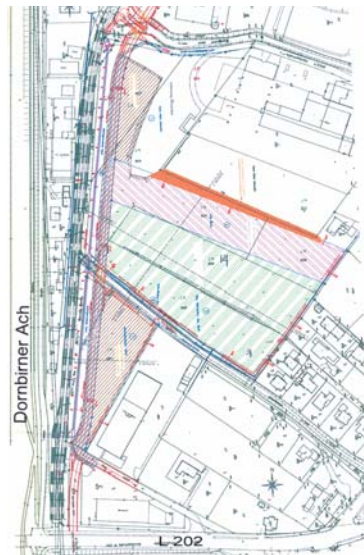
Mit dem nun laufenden Umlegungsverfahren erntet sein Nachfolger die Früchte vorausschauender Gemeindearbeit.

Zusammenschluss mit Industriegebiet am Grafenweg

Ein wesentlicher Teil des Projektes ist die neue Industriestraße. Diese verläuft in Verlängerung der bisherigen Straße entlang des Harder Grabens bis zur Betonstraße. In weiterer Folge ist eine Unterführung unter der Betonstraße und die Weiterführung bis zum Grafenweg geplant. Die Einbindung der neuen Straße in die L 202 erfolgt über die Kreuzung am "Neuen Rhein".

Damit werden aber nicht nur zwei Industriegebiete zusammengeschlossen. Vielmehr erhalten die schon bislang in diesem Gebiet angesiedelten Betriebe einen attraktiven Anschluss an das Landesstrassennetz.

Gleichzeitig werden mit der neuen Straßenführung die Landstraße und die an dieser stark frequentierten Verkehrsverbindung wohnenden Harder



"Es ist so schön ein Pfau zu sein. Wer aber selber keine schönen Federn hat, oder mit den eigenen nicht zufrieden ist, meint sich eben mit fremden Federn schmücken zu müssen."

Der Dorfspatz

Das geschieht in der Politik ja ständig. Warum sollte es in unserem Rathaus anders sein. Wenn sich zum Beispiel unendliche Geschichten, mit vielen Anläufen der Opposition einem guten Ende nähern, so hat plötzlich die Mehrheitsfraktion nach eigenen Aussagen wieder einmal eine tolle Leistung vollbracht. Ich als Dorfspatz bin ja froh, wenn gute Ideen von der Mehrheitsfraktion aufgegriffen werden, auch wenn sie von der Opposition stammen. Sogar ich mit meinem Spatzenhirn kann mich noch erinnern, dass die Harder Liste die erste Bedarfserhebung für die Ballsporthalle aus der eigenen Fraktionskasse finanziert hat. Und meiner Meinung nach, könnte unsere Jugend schon lange auf dem Skaterplatz herumtollen, wenn man früher auf die Opposition gehört hätte. Da hat auch die SPÖ die Harder Liste unterstützt.

Es könnte aber schon passieren, dass diejenigen, die sich allzu oft mit fremden Federn schmücken, irgendwann einmal Federn lassen müssen meint

Euer Dorfspatz!

Platzmangel an der Volksschule Mittelweiherburg

Misstand wird auf Anregung der Lehrer und des Schulausschusses behoben.

Bei der Planung der Schule hat man angenommen, dass die Klassenschülerhöchstzahlen sicher weiter gesenkt werden. Die Klassenfläche wurde deshalb auf das gesetzliche Minimum beschränkt. Tatsächlich ist die Höchstzahl aber hinaufgesetzt worden. Auch wurde keine Vorschulklasse eingeplant, die Entwicklung im Bereich der Integration konnte kaum vorhergesehen werden und der Gymnastikraum hat keine Umkleieräume. Lehrmittelraum und Technisches Werken wurden daher in den Keller umgesiedelt. Auf Grund mehrerer Wassereinbrüche ist die Feuchtig-

keit im Keller nicht nur unangenehm, sondern bereits gesundheitsschädlich. Der Werkunterricht im Keller ist außerdem nach der Schulbauverordnung nicht gestattet.

Der Schulausschuss unter Obfrau Herlinde Kinz, hat auf das Drängen

der Lehrer und Lehrerinnen prompt reagiert. Die Vorplanung läuft bereits und schon im kommenden Jahr soll auf der Fläche westlich des Gebäudes ein Zubau errichtet werden, in dem alle fehlenden Räume untergebracht werden können.

Foto Cirardelli



Herlinde Kinz



Planentwurf Arch. P. Schaffer

Von Blauhölzlers, Schoppers und Strumpfers Ausstellung "Alte Harder" in der Mittelweiherburg

Der Heimatpflegeverein Hard geht in einer Sonderausstellung im Textildruckmuseum Mittelweiherburg vom 17. Mai bis 22. Juni neben der Geschichte einiger alter Harder Familiengeschlechter auch der Entstehung der Spitz- und Hausnamen nach. Die Ausstellung "Harder Lüt" bietet aber auch interessante Details zur Ahnenforschung, älteste Fotografien und Dokumente aus dem Ge-

meindearchiv an. In mühevoller Kleinarbeit gab der ehemalige Archivmitarbeiter, Manfred Bentele die Daten der Tauf-, Sterbe- und Ehebücher der Pfarre Hard von 1643 bis 1900 in den PC ein. Da sein Hobby die Ahnenforschung ist, kann er jetzt nur mit einigen wenigen Daten einen Stammbaum erstellen. Als besonderen Service bietet Manfred Bentele an Ort und Stelle Ahnenforschung auf dem PC an.

Die Kreativklasse der Hauptschule Mittelweiherburg steuert mit Bildern der KGRAFIE (eine spezielle Aufnahmetechnik) einen weiteren Teil zur Ausstellung bei.

Die Ausstellung ist bis 22.6. geöffnet.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag: 17-19 Uhr

Sonntag: 10-12 Uhr

Sonderführungen

Anmeldung bei Frau Simone Luggin (Tel.: 697 20 DW)

Erscheinungsort und Verlagspostamt Hard, Herausgeber: Harder Liste. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Anton Weber, Hard Herrngartenweg 4, Gestaltung: Mediawerkstatt Consulting und Co Druck: Hecht Hard 6/2003 Titelbild Kurt Engstler. Internet: www.hardderliste.at

Dor Holzart



*Dr Erfolg vo üsra
Handballar macht
us vila "schwarza
Engl" uf oamal
"rote Teufel"*